

# Das Geheimnis & der hartnäckige Irrtum von Silberwasser

## Warnung: Der hartnäckige Silberwasser Irrtum:

Es ist ein Trugschluss, zu meinen, mit astronomisch hohen (1000-10'000 ppm) Konzentrationen Bakterien oder Viren bekämpfen zu müssen. Das sind Giftbrühen.

**Ab 20 ppm gilt: Je höher die ppm Zahl, desto schlechter wirksam und toxischer wird das Kolloid! Es kommt nicht auf die ppm Konzentration an, sondern, auf die Grösse der Kolloide.**

**Ideale ppm Konzentration ist 2-15ppm.** Siehe dazu meine Ausführungen in „Qualitäts-Silberwasser herstellen“. (<http://pulsar.li> Anleitungen zu Kolloiden)

Silber ist zwar ein Bakterizid, das steht zweifelsfrei fest. Aber die Bakterien sind nicht unser Feind und die behaupteten krankmachende Viren gibt es nicht einmal. Das ist gesicherte Biologie. Hier liegt der Fehler.

**Das Ziel der Anwendung soll und darf nicht sein, Bakterien oder Viren im Körper zu töten.** (Bei äusserer Anwendung mag dies jedoch ok sein, Bakterien und Pilze einzudämmen.)

Wenn Sie dies nicht einsehen, besteht die Gefahr, dass Sie zuviel des Guten, zuviel und schlechte Qualität von Silberwasser einnehmen und sich damit unnötig vergiften.

Ich wiederhole hier nochmals: Der grosse Irrtum der Schulmedizin ist, zurückgehend auf den bewiesenen Betrug von Robert Koch und Louis Pasteur, zu meinen, Bakterien (und Viren) seien unsere Feinde und Ursache von Krankheiten.

Wer mit dieser verkümmerten rückständigen Ideologie der veralteten Schulmedizin kolloidales Silberwasser gegen Bakterien oder Viren einnehmen will, sollte es lieber sein lassen. Aber mit dieser Ideologie lässt sich Kasse machen und Einschüchterungs- bzw. Terrorpolitik betreiben.

Wir wurden von Kindheit an gehirngewaschen und alle Medien gehirnwaschen uns ständig weiter mit der Infektionstheorie. (Siehe Rubrik Infos/ das Infektionsmärchen auf [pulsar.li](http://pulsar.li) )

Genau dieses verkehrte Denken führt dazu, zuviel des Guten zu nehmen, also eine Überdosis von schlechtem unwirksamem kolloidalem Silber zu kriegen (nur so wird oder wurde es rezeptpflichtig von Apotheken angeboten, z.T. in Pulverform zum mischen).

**Kolloidales Silberwasser** ist definitiv **kein Heilmittel oder Antiseptikum** (nach schulmedizinischem Verständnis) und **auch kein Nahrungsergänzungsmittel** (nach Definition der Codex Alimentarius Mafia).

**Was ist es dann? Es ist ein Energiespender und dadurch ein Katalysator guter wichtiger Körpervorgänge,** wobei Silberkolloide in optimaler Grösse (Nanobereich) dem Körper bei Heilungs- und Reparaturprozessen sozusagen mundgerecht auf dem Silbertableau dargereicht werden und sich der Organismus soviel nimmt, wie er gerade benötigt. Der Rest wird ausgeschieden. Dies kann nicht von schlechten Silbersalzen gesagt werden. - Qualitätskriterien beachten, (<http://pulsar.li> Anleitungen).

**Das eigentliche Geheimnis der Wirksamkeit von kolloidalem Silber wurde erst in den letzten Jahren erkannt: Silberionen werden vom Körper benötigt, um eigene Stammzellen herzustellen. Diese sind dann für die schnellen Heil- oder Reparaturmechanismen verantwortlich. Bei Silbermangel kann der Körper keine eigenen Stammzellen entwickeln!** (s. <http://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/stammzellen-die-silber-connection>)

Millionen von Anwender weltweit, die kolloidales Silberwasser in Massen und vertretbarer Qualität einnehmen, **bezeugen seine energetische sofortige Effizienz** bei Reparaturmechanismen, Entzündungen etc. und **seine Nebenwirkungsfreiheit über Jahre hinweg.**

Antibiotika erübrigen sich eigentlich nicht wegen kolloidalem Silber, sondern weil der Infektionstheorie - Betrug durchschaut und entlarvt wurde und wegen der Erkenntnisse der biologischen Natur - Gesetze, wie sie in der sog. Germanischen Neuen Medizin beschrieben sind. **Was der Organismus bei "Krankheit" besonders braucht, ist Energie und Information und vitale Frischkost.**

Ich empfehle, kolloidales Silberwasser immer ca. 5-10 fach mit destilliertem Wasser zu **verdünnen**, oder vor und nach Anwendung ein Glas Wasser zu trinken.

Zudem empfehle ich, statt Silberwasser einzunehmen, **es schluckweise für 30-60 Sekunden im Mund zu spülen & gurgeln und dann auszuspucken statt verschlucken.** Dabei gehen die benötigten Teilchen bereits direkt via Schleimhaut ins Blut über. Dadurch wird die Darmflora verschont. Dabei geben die Geschmacksnerven die richtigen Signale. Wenn es zu unangenehm bitter ist, dann ist die Brühe eben zu stark und sollte nicht eingenommen werden.

10/2010, <http://pulsar.li>

© copyright: Darf nur vollständig, unverändert und mit Quellenangabe kopiert werden.